

Traktandum 4 – Verkauf SVK; CHF 200'000.-

Der Betrieb eines Kabelnetzes gehört nicht zu den Kernaufgaben einer Gemeinde, noch ist es eine gesetzliche Pflicht der Gemeinde diese Leistung zu erbringen. Die technischen Anforderungen schreiten immer schneller voran und es müssen entsprechend kostenintensive Investitionen in die benötigte Technik getätigt werden.

Die Notwendigkeit eines Verkaufs der SVK wurde schon vor fünf Jahren erkannt. Deshalb sind entsprechende Angebote eingeholt worden.

Lediglich die UPC Schweiz GmbH und die jetzige Signallieferantin Gib-Solutions AG haben ein Angebot eingereicht. Die UPC hat damals ein Angebot von CHF 1'100.- pro Kunde (Kundenbestand rund 900 Kunden) angeboten. Die Gib-Solutions AG hat ein Angebot von CHF 267'000.- eingereicht.

Jedoch sistierte die UPC kurz danach die Verhandlungen aufgrund der Fusion mit Sunrise. Im November 2021 erneuerte die Sunrise ihr Angebot auf CHF 1'000.- pro Abonnent. Die Zahl der Abonnenten war bis dato bereits auf ca. 700 gesunken.

Im Anschluss kam es jedoch zu einem Anbieterstreit um die bestehenden Kunden. Die Gib-Solutions AG stellte sich auf den Standpunkt, dass die bestehenden Kunden ihr gehören und lediglich die Infrastruktur der Stadt. Die Rechtsabteilung der Sunrise widersprach dieser Einschätzung zwar grundsätzlich, das Risiko eines langwierigen Rechtersiegs wollte man aufgrund des geringen strategischen Wertes nicht eingehen. In der Folge wurde das Angebot zurückgezogen.

Das nun aktuelle und einzige Angebot kommt von der GIB-Solutions AG und liegt bei CHF 200'000.-.

Antrag:

Dem Verkauf der SVK an die GIB-Solutions AG zu CHF 200'000.-, sei zuzustimmen.